## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Der Volksfreund. 1901-1932 1909

297 (20.12.1909) Zweites Blatt

Dr. 297.

tulariftischen Ab utem Recht tann bie Mittel borch der heimischen thr, als das Mb. ausschließlich auf m, Pfald, Eljak eit kann sich die messen, in De Naterials fowohl possentlich tragen Steininduftrie in Dies gilt ebenso hr oder weniger redische Material It eine berartige en Ansprüchen in

bes Stadtrais, ber Deutschen de Genehmigung MI. Privatattien eine Zinsgaran. erde. Die Binsd zwei aufeinanls 6 Prozent ge-Aufnahme fols "Volfsfreund" t, Herr Steige nger, habe den Berfammlung zu

en genehmigten

"Schanze" hier en nicht, geschah berr Steiglebner rfen hierzu, daß beitern und Arr Versammlung 3 wir jenen Ben. Wir können die Witteilung fich zu ber Unisjahr voll.

tes, Natharina gener Tage ragt n diefer langen , erfreut sie sich d hatte sie eine Jahre 1828 aber dheit. Der chr wurde heute von Bug ein Juhi

cht. Infolge des tantage In uftriellen Unter iehrt. Anfangs Giterhalle eine s follen jo be tten Biertel bes Die Gebauerin Mittel zur Ber

en Wagen bes

ftart beschädigt

In bem bemad Bentner Strob es scheint, lieg. er bor einig bereits bei ber

e das Mawelen Die Hausber ern machte ber

tit entwidelte Ier. Nach den deberwürfte von rst, dazu aß er

ein Kind rung an einer die Rleiber des gelöscht werden de Verletungen Tod von seinen

leben durch So as Bier. Beije fein

DOLRSTRUMO Luisenstraße Nr. 24. Rarlsruhe. Telephon 125.

Drud und Berlag: Buchdruderei Ged & Cie. Karlsruhe. Geschäftszeit 7-427 uhr.

Tageszeitung für das werktötige Volk Badens.

# Zweites Blatt.

## Gewerkschaftliches.

Reichstarifentwurf für bas Malergewerbe. Die organifierten Maler im 6. Begirt (Baden, Gliaß-Lothringen, Rheinpfalz und Bürttemberg) nahmen zu bem Reichstarifentwurf und ins Amisgefängnis hier eingeliefert wurde Rubert Tefanemlungen beschäftigten fich eingehend mit den Bestimmungen, bes Bertragsentwurfs, insbesondere mit ben neuen Landarbeitsparagraphen, der die seitherige Regelung berfelben böllig über den Saufen stößt. Tropbem stimmten Die Mitglieder nahezu einstimmig für die Annahme des Bertragsmufters, allerdings in der allenthalben ftart betonten Boraussetzung, daß Mensch. bei ben weiteren Berhandlungen über die Löhne und die Urbeitszeiten die gestellten Forberungen der einzelnen Orte Berudfichtigung finden. Im hinblid auf die im neuen Bertragsmufter borgesehene Regelung der Arbeitsbermittlung auf paritätischer Grundlage erflärte fich eine Mannheimer Berfammtung einstimmig für Annahme biefer. Die Beseitigung ber Bermittlung durch den dortigen Industriellennachweis durfte bei biefer Mbstimmung bas Leitmotib gewesen fein.

Fahrnau, 17. Des. Beihnachtsfeier. Der fogiald. Berein wird am ersten Beihnachtsfeiertag, am 25. d. M., abends 8 Uhr, im Gafthaus zum "Pflug" eine Festlichkeit abhalten unter Mitwirtung des Gejangvereins "Borwarts". Das Programm ift ein fehr reichhaltiges. Rebit Mufit- und Gefangvorfrägen und Gabenverlofung kommen noch zwei sehenswürbige Theaterstüde zur Aufführung. Das Ginführen Angehöriger bon Parteigenoffen und Parteigenoffinnen, fowie Freunde unserer Sache ist gestattet. Es würde uns freuen, auch auswärtige Parteigenoffen begrüßen zu können.

# Soziale Rundschau.

Tednifche Angestellte nach Gewicht? Gin Technifer erhielt ouf ein Stellengesuch im "Gefundheits-Ingenteur" folgendes

"Eine mir nahestehende, alte Ia Firma in der Provinz Sachsen sucht für ihre feit vier Jahren beftehende Abteilung "fanitare Einrichtungen und Beizungen" eine erste, leitende Graft in dauernde Stellung und der Aussicht späterer Beteiligung. Ich gebe Ihnen anheim, mir genaue Angaben über Ihr Herfommen, Bermögens-, Militär- und Schulverhältniffe, sowie weiteren Bildungsgang, zu unterbreiten. Ferner bitte ich um eingehende Schilderung Ihrer bisherigen Tätigkeit, sowie um Angabe Ihrer Gehaltsanspriiche. Die Benntnis Mrer Körpergröße, sowie Shres Gewichtes ware mir erwünscht, um mir daburch ein ungefähres Bild von Ihrer Person machen zu können. Photographie, Zeugnisabschriften und Referengen bitte ich bem Bewerbungsichreiben beizufügen. Die Steell ist noch besetzt, so daß der Gintritt nach Uebereinfunft erfolgen fonnte.

Dazu bemerkt die "Industriebeamten-Zeitung": "Uns erideint die Fragestellung nicht erschöpfend genug. Aus der Gewichtsangabe allein kann man sich doch kein rechtes Urteil über einen Menschen bilden. Bu manden Sachen ift auch die Renntnis des Bruftumfanges, die Stärke der Oberfchentel und Die Beschaffenheit sonstiger Körperteile von Belang. Ober follt bie Befoldung des Angeftellten "nach Gewicht" erfolgen? Das mare so übel nicht bei den jetigen Fleischpreisen . . .

Erholungsheim "Friedrichshort". Der Verwaltungsrat des bem Landesberband der bad. Gewerbe- und Handwerkervereinis sungen gehörenden Erholungsheim "Friedrichshort" veröffentlicht ben 3. Rechenschaftsbericht, umfaffend die Zeit vom 1. Oftober 1908 bis dahin 1909. Der Bericht gibt ein Bild von den inanziellen Berhältniffen im 3. Betriebsjahr, deffen Ergebnis als günstig bezeichnet werden fann. Der Bericht schließt mit loigenden Ausführungen: "Das Erholungsheim hat auch im letten Betriebsjahr wieder berichiedene Berbefferungen erfahten, so daß es allen berechtigten Forderungen, die man an einen put und modern eingerichteten Wirtschaftsbetrieb stellen fann, utspricht. Nach Bollendung der Verbesserungen an der Wassereitung kommt in allen Räumen des Erhokungsheims nur noch as vorzügliche Thermalwasser der Quelle zur Berwendung, tener werden die Kohlenfäurebäder so eingerichtet, daß nur noch natürliche Kohlensäure zur Berwendung kommt. In den machbarten Berbänden der Handwerfer und Gewerbetreibenen wird immer mehr und mehr erkannt, daß es praktische Sozialpolitif ist, derartige Wohlfahrtseinrichtungen für den werblichen Mittelstand zu schaffen. Berschiedene Berbande ben deshalb Auskunft über Ginrichtung und Betrieb unseres tholungsheimes bei uns eingeholt, und auch teilweise Bereter zur perfönlichen Besichtigung entsendet. Wir werden eneidet um unsere Einrichtung, aber auch dazu beglückwünscht, of wir das erste Handwerkerheim geschaffen und dadurch gegt haben, daß ein folches bei umfichtiger Geschäftsführung t wohl lebensfähig ift, aber auch eine wohltätige Einrichtung ut den Handtverker und Gewerbetreibenden. Darum, Handerker, Gewerbetreibende, Freunde des gewerblichen Mittelunbes, unterftütt und fördert diefe fogiale Ginrichtung für en Mittelstand in Baden."

eristammer Konstanz bespricht in ausführlicher Beise 2age des Handwerks im Kammerbezirk Konstanz, Billingen Baldshut. Der Bericht kommt zu bem Schlusse, daß die irtschaftliche Lage in diesen Bezirken auch heute noch ne wenig günftige fei. Gine Befferung der Berhältniffe vo von einem Zusammenschluß zu Fachorganisationen und on der Aufstellung gemeinsamer Preislisten erhofft.

# Badische Chronik.

Bognegg, 17. Dez. Brandichaben. Geftern Radmittag brannte bas Anwesen bes Johann Gabele total nieder. Es fonnte noch einiges Mobiliar gerettet werden. Der Brand wurde durch Rinder verurfacht.

Rehl, 17. Dez. Fendaler Zech preller. Berhaftet garh aus Madrid. Der Berhaftete war per Automobil nach Sundheim gefahren, dort bei Gaftwirt Josef Rohler abgestiegen und hat eine Zechefchuld von 41 Mf. hinterlaffen.

Selmlingen (Amt Rehl), 17. Deg. Erhängt hat fich hier der Landwirt B. Qudwig. Er hinterläßt eine Witme mit 4 Kindern. Andwig war ein dem Trunke ergebener

Böhrenbach, 17. Dez. Gin rabiater Arrestant. Gin im hiefigen Ortsarrest untergebrachter Handwerksbursche hatte dort sämtliche Fensterscheiben zertrümmert. Schulkinder sahen, wie aus den zertrümmerten Tenftern Rauch fam. Rachdem die Gefängnistur gewaltsam geöffnet wurde, fand man den Berhafteten fingend in seiner Belle sitzend, wo er den Strohjad angezündet hatte.

Defingen, 17. Deg. Feuer brach gestern fruh auf bem Speicher des Wohn- und Dekonomiegebäudes des Harfenmachers nur "Sir Sven" geworden. Johannes Reichmann aus. Das Anwesen wurde bis auf die Umfassungsmauer zerstört.

Dreffelbach, 17. Deg. Leichenfund. Auf Gemarfung Unterlenztirch wurde der 58 Jahre alte Taglöhner Felig Jiele von Grafenhausen tot aufgefunden. Derfelbe wollte wahricheinlich nach Schluchsee, tam bom Bege ab und ift in der Rälte

Beidelberg, 17. Dez. Gefährlicher Rrantenwär Der Krankenwärter Rifolaus Gpp bon Balgfeld hatte am 2. November ds. Is. in der Heils und Bflegeanstalt Wiesloch beim Baben einen ihm anvertrauten Kranken, den 45 Jahre alten Landwirt Eugen Boller von Rippberg, mit heißem Basser dermaßen verbrüht, daß der Bedauernswerte unter surchtbaren Schmerzen verschied. Die hiesige Straftammer verurteilte den Wärter jett wegen fahrläffiger Tötung zu zwei Monaten Gefängnis.

# Aus Freiburg.

— Die Oftelbier in Freiburg. In hiefiger Stadt besteht ein sogen. "Reichsparteilicher Berein". Derfelbe besteht zu Freiburg, 19. Dez. 9 Zehntel aus Nordbeutschen, in der Hauptsache oftelbischen Ergellengen, Geheimräten, Professoren und Offizieren a. D Diefe Herren haben das Bedürfnis gehabt, fich über Grofblodpolitif auszusprechen. Dabei famen bie Nationalliberalen fehr schlecht weg. Gin Redner meinte, jest mußte der Rampf mit bem Zentrum gegen ben Liberalismus geführt werden. Der Referent des Abends, ein Herr b. Below, der Berteidiger des preußischen Dreiklassenwahlrechts, brachte in feiner Rede nichts Neues. Was er gegen den badifchen Großblod fagte, war fehr dürftig. Die Herren sind jest unglücklich, weil fie gar keinen Einfluß mehr haben. Die Nationalliberalen in Freiburg wissen, daß ihnen diese Geheimratssippe nichts nüten farm. Das Berdienft, eine lange Reihe von "Ahnen" zu haben, wird eben in Baden nicht viel gewürdigt und andere Berbienfte fannen die Herren nicht aufweisen. Das Fazit der Rede und auch der Distuffion ift: Festhalten am Dreiklaffenwahlrecht, weil es die Junkerherrichaft verbürgt, Berteidigung des Großgrundbesites und der Schnapsliebesgaben. Gin gewiffes Grauen flöfte es ben Berren ein, als bie Demofraten in einem Anfruf ben Sat fteben hatten: "Alles für das Bolf und alles durch das Boff!" Sie fragen ängitlich: Bo bleibt da der Fürft? Gegenüber folden republikanischen Tendenzen der Demotraten ftunde das Zentrum, welches fich in "nationalem" Sinne entmidle, und unter ben Bentrumsmännern feien folde, die "bid" tonigstreu find. Alle Redner betonten ihre Zentrumefreundschaft und das ist das wichtigste. Man muß zusammenhalten, was die Herren auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet vertreten und die Tatsache, daß fie diese Ziele in Gemeinschaft mit dem Zentrum erreichen wollen. Für das Bentrum gilt in diesem Falle: Sag' mir, mit wem du umgehft und ich fage bir, wer bu bift! Die Anwendung diefes Sabes ift um so berechtigter, als die gesamte Zentrumspresse die Reben biefer herren, vergnügt ichmungelnd und ohne Rommentar, abdrudt.

Aljo ein herrliches Bilb: Die Schwarzen in Sutane und Gehrod Arm in Arm mit den oftelbischen Schnapphähnen, ben geschworenen Beinden bes arbeitenden Bolfes! Gble Geelen finden fich zu Baffer und zu Lande!

- Stadttheater-Spielplan. Montag, 20. Dez., nach mittage 5 Uhr. (12. Borft. außer Abonn.) Salbe Preife Erfte Rinbervorftellung: "Blondelfden" ober "Im Bauberreich bes hutibrag", Beihnachtsmärchen mit Gefang und Tang in 6 Bildern von Mag Möller. Musit von J. S. Matthen. — Dienstag, 21. Dez. A. 21. "Fibelis". Anfang halb 8 Uhr.

## neues vom Cage.

#### Berhungerter Geflügelhof.

Ronffang, 15. Des. Der Jahresbericht der Sand- fpieler Dr. Ferdinand (Familienname Bertram) auf dem bon ihm gepachteten Geflügelhof "Dranien" hierfelbst berhungern laffen. Er ließ fich hier im Frühjahr nieder, angeblich um fich aus Liebhaberei der Geflügelzucht zu widmen. Bor einigen Tagen berichwand er unter Zurudlaffung großer Schulden. Auf dem Geflügelhofe fah es jämmerlich aus: eine große Angahl Enten und Buhner lagen tot am Boben, fie waren berhungert, ebenjo zwei Schweine und ein hund, benen feit vier-

Bertram, ber unter dem Namen Dr. Ferdinand noch im borigen Jahre mit einer Schauspielertruppe die Nachbarprovingen bereifte, ist Strafantrag gestellt worden.

#### Gifenbahnunglück.

Kaffel, 17. Des. Der Gilgüterzug Berlin Gaffel Frank furt a. M. Basel hatte heute früh gegen 4 Mhr einen Busammenstoß mit einigen Wagen auf der Station Trepfa, wobei ein Bremfer aus Frankfurt a. M. getotet wurde. 5 Bagen entgleisten. Der Berfehr wurde erheblich gestört, es gelang aber ingwischen, ihn wieder in vollem Umfange herzustellen.

#### Sedin in Elfterwerda,

Ort der handlung: Coupe 1. Klasse im Zug Berlin-Dresben. Schaffner (reißt bie Tur auf): "Befehlen Erzelleng Raffee?" Reisebegleiter: "Sie sind ja acanciert, lieber Freund, in Berlin waren Sie nur Doftor, hier schon Erzelfenz, was werden Gie ba erft in Dresden fein!"

Sebin: "Degrabiert bin ich und nicht avanciert In Lopnor war ich "Badischahim", b. h. "Ew. Majestat", und in Tibet fogar "Rin-po-tiche", d. i. "Em. Seiligkeit", was ich allerdings etwas übertrieben fand; in Elsterwerba nur Erzellenz, das ist Degradation!" Seitdem ist ber berühmte Berfaffer bes "Transhimalaja"

Bon einer Lawine verfchüttet. Innsbrud, 17. Dez. Im Sextentale wurden zwei Jager auf der Jagd von einer Lawine fortgeriffen. Das Militär leistete die Rettungsarbeiten. Gin Jäger wurde tot, ber andere schwer verlett ausgegraben.

#### Bur Chrenrettung Cooks.

Baris, 17. Des. Der "New-York Gerald" meldet aus New-Rapitan Bernier, der befannte Canadien-Forider, bat einen Brief bon Rapitan Osborn, dem Gefretar des ameritanis ichen arktischen Klubs erhalten, der befagt, Rapitan Loofe widerrufe seine Beschuldigung gegen Coot, nach der Coot mit ihm zufammen lediglich einen Reifeplan auf dem Papier entworfen haben sollte.

### Beitere Zollunterfchleife.

Paris, 17. Dez. "New-York Herald" berichtet aus Rew-Port: Nach bestimmten Berichten haben sich mit Ausnahme einer einzigen alle Zuckerfirmen New-Yorks Zolldefraudationen zuschulden kommen lassen.

#### Ermitteltes Berbrechen.

Baris, 17. Dez. Der "New-Yort Herald" berichtet: Rad den neuesten Feststellungen glaubt man nunmehr bestimmt, daß Madame Gouin, die Bitwe des ehemaligen Bankbirektors der Banque de France, doch einem Berbrechen gum Opfer-gefallen ift, da fie ihrer Wertsachen beraubt war.

Das Reftaurant ber Millionare - ein charafteriftifches Bilb aus unferer herrlichen Gefellichaftsorbnung. In Rem hort ist soeben bas Café de l'Opera eröffnet worben, in dem ben Dollarkönigen ein gang beispiellofer Lugus geboten werden wird. Das Restaurant, das von den Zeitungen als ber "bertlichfte Tempel epituraifcher Lebensgenuffe in ben Bereinigten angepriesen wird, erstredt sich bom Broadway bis zur siebenten Avenue und leitet seinen Namen bavon ab, daß es nicht allzuweit von der Metropolitanoper entfernt ift. Der acht Stodwerfe hohe Bau ift nur zu Restaurationszweden bestimmt und hat die prunkbollste Ausstattung erhalten. Jede Stage ift in einem andern Stil geschmüdt und bie erotischsten Deforationsformen vereinen fich zu einer padenden Biefing. Im Barterre herricht Affhrien bor; ber Sauptraum ift mit dem Gemälde bon Rochegroffe: Der Fall von Babylon, bas auf der Beltaudftellung von Chicago großes Auffehen erregte und mit 320 000 Mt. bezahlt wurde, ausgestattet. Auf breiten Marmortreppen steigt man zu Balkonräumen empor, von denen ber eine ebenfalls affprische Ornamente zeigt, mahrend ber andere ganz wie ein buddhiftischer Tempel angelegt ift, verschwenderisch gegiert durch echt japanische Bolgichnibereien und befront von einer großen Buddhaftatue, einem wertvollen Stud, bas aus Riffi ftammt. Fünfzig Speifefale fteben ben Besuchern bes Café be l'Opera gur Berfügung, barunter riefige Brachtgemäder und laufdig-intime fleine Salons, alle auf das toftbarfte eingerichtet und durch Runftwerke geschmudt, Die zum großen Teil aus Paris stammen. Aber nicht nur dem Auge will dieses Millionär-Restaurant ein Fest bereiten, sondern noch mehr der Bunge und dem Magen. Gin erlefener Beinkeller, der den besten Europas nichts nachgibt, harrt ber Renner. Bon den 800 Angestellten können zu gleicher Zeit 1500 Diners in dem Sauptreftaurant angerichtet und ferviert werden. Die Ruche befindet fich im vierten Stod und ift fo angelegt, bag auch nicht der leiseste Küchengeruch je in die Restaurantenräume bringen fann. Wer vor dem Diner, etwa nach einer Cutomobilfahrt, die Wäsche wechseln will, kann sich alles Notwendige im Hause

felbit faufen und findet auch die nötigen Antleideräume bor. Richt gu verblüffen. Aus Anlag ber gegenwärtigen Bahlfampagne in England bringen die "Dailh Rems" eine nette Anethote, die von der erhebtichen Schlagfertigfeit eines Parfamentstandidaten ruhmliches Beugnis ablegt. Gin Bolitifer, der eine Bersammlung abhielt, war eben mit seiner wohlüberlegten Mahlrede faft zu Ende, als ihm aus ber Menge ein Roblfopf zugeworfen wurde. Schnell gefaßt und bereit, biefen Streich nicht unerwidert zu laffen, hob der Bewerber das Rohlhaupt auf und, es in der Sand haltend, fo bag die Berfammelten es feben tonnten, fagte er rubig: "Giner unferer politischen Begner scheint seinen Ropf verloren zu haben."

Rauft nur bei den Inserenten dehn Tagen feine Nahrung mehr gereicht worden war. Gegen des "Bolksfreund".

Ach jeden erleb

Light

rats Roh Deite peri Stra guten

feften Reger

macht Vild

feen

Meferb

fernun

ine Mi

geftellt

bas m

bejondi hiftige

borgüg! ranto ipieleri Ramen

Georg

Gin

arbeiter

Machan i

befigern

Der Re

eingeher

m Brai

die Loh

gehalten

ber Uni

wendi

der Moti

hver Lo

Forderu

feines 9

Raife

ugerten

Aundigur

aner S

beauftr

den To

lündige

Berirei

jamm I

Brauer

ich die

nam be

on In

ed dies

eber ein

dräftun

isbruit:

stiffe d

touere

öligen

en erbi

Makregi Lohnaha

io to

Beg

Un Rollegen

Hnaben-Anzüge Praktisches Knaben-Loden-Mäntel Knahen-Paletots Knahen-Loden-Capes

Kuahen-Loden-Joppen

Bretten, den 27. September 1909, Deffeutfiche Sitzung bes Großt, Schöffengerichts.

Gegenwärtig: 1) Dienftverw. Ger.-Affeffor Dr. Geifrieb, als Vorsitzender,

2) Ernst Dittes, Bahnarbeiter in Diebelsheim, 3) Wilhelm Dauth III, Landwirt in Zaisenhaufen, als Schöffen, Rechtspraftitant Dr. Orth,

als Gerichtsschreiber. Bretten, den 27. Sept. 1909. 3. %r-81-6.

1) Fabrifarbeiters Mudolf Bölgner,

Knahen-Pyjacks

Knahen-Sport-Anzüge

2) Landwirts August Coppelsrader M, 3) Landwirts Karl Heinrich Coppelsrober, alle in Boj-

BrivatKäger,

Die Schloffer Friedrich Schulz Chefrau, Sofie, geb. Bippe in Wössingen,

Ungeffagte,

wegen Weleidigung erfchien bei Aufruf ber Gache

1) die Brivafffiger und Rechtsenwelt D. S. Schmidt in

2) die Angeffagte und Rechtsanwalt Marum in Karls-

Die Porteien schließen hierauf folgenden Bergleich:

Die Amgeklagte nimmt die ihr gur Laft gelegten beleidigenden Kengerungen mit dem Ausdrud des Bedauerns als unwahr zurüd.

Gie trägt bie Roften bes Berfahrens einschlieglich ber Neversalgebühren. \$ 3.

Die Bribatfläger find bejugt, biefen Bergleich innerhalb ber erften 14 Tage nach Zustellung einer Ausfertigung einmal 'im "Boffereund" in normaler Schrift zu veröffentlichen.

Die Privatfläger ziehen die Privatflage zurück. Borgelesen und genehmigt.

Dierauf erging und wurde berfündet: Gerichtsbeichluß: Das Berfahren wird, under Berfällung der Privatfläger in die Roften, vorbehattich der Bestimmungen obigen Ber-

gleichs, eingestellt. Der Richter: gez.: Dr. Geifried. Der Gerichtsschreiber:

gez.: Dr. Orth. Die Nebereinstimmung dieser Abschrift mit der Urschrift boglaubigt gemäß § 170 ber 3-B.D. Der Rechtsanwalt:

Schmidt. CHARLES MAKE MAKE MAKE

Sauptftr. 54, Marktplateche,

empfiehlt fein angerft großes Lager in Serren, Rnaben: und Rinder Suten und Mügen, jerner Damen: Gerren: u. Rinder : Schirme, Cravatten, Kragenichoner, Glace u. Winter-Sanbidinhe, Rragen, Manfchetten, Chemis fettes, Sofentrager, Spazierftoffe zc. rc.

Nur prattische und nütliche Geschenke! Reelle Bedienung! Mengerfte Breife! Beachten Sie bitte meine Fenfter! 6809

MERCH Hrbeiter! agitiert für den Volksfreund. Sciebrichstraße, parl. rechts. 665 Rudolfstraße 19, Sth. part.



Pelz-Haus

Kürschnermeister

Kaiserstr. 191

Gegr. 1846

Telephon 1846

Kragen Colliers Krawatten Muffen Mützen Baretts etc.

Billige Preise!

Grosse Auswahl!

Rabattmarken. -

Dankjagun

Für die Infaffen des ftabtifchen Armenpfründnerhaufes find uns folgende Beihnachtsgaben zugegangen:

Bon Firma Tiet 50 M. A. D. 10 M. Firma Berg u. Strang 10 M, Fraulein Emma und Josefine Janjen 10 M, A. C. 5 M, R. S. 5 M, herrn Stadtrat Oftertag 5 M, Ungenannt 1 gestrictes Kinderunterröcken, 3 Kinderschürzen, 3 Flanell-Knabenhemben, 3 Paar Soden, 1 Flanell-Frauenhemb, 2 Paar wollene Sandschuhe, 2 wollene Frauenhosen, 2 Trifot-Unterhofen, 8 Trifot-Semden, 1 Icinenes Semd und 1 Bilberbuch, F. D. 20 M, Dr. S. 3 M, Fraulein Binter 10 M, R. R. 5 M, Frau Elberfeld 1 M. J. W. 3 M. Herr Frit Rlein, Fischhand lung, 2 M, Berr Richard Grabener 5 M, Fraulein Rlara Buhl 10 M, Gerr Apothefer Baier 2 M, G. M. 3 Unterrodden, 2 Windeln, 1 Kittelchen, 1 Kappchen und 5 M. N. N. 2 M, Frau Clady 3 M. Frau Klingmann Witwe 2 M. Frau Geh Hofrat Rebmann 16 M, Herr Karl Schaller 5 M, Frau Zahl meister Brent 5 M, Gerr Oberamtsrichter Binkler 3 M, Frau Gretchen Gartner Witwe 10 M, Ungenannt 10 M, K. S. 10 M, Frau Schardt 5 M, Frau Dr. Sachs 15 M. Frau Kirchenrat Bittel 5 M, bon ben Berren Stadträten Dewerth 3 M, Dr. Bing 5 M. Stober 5 M. Dieber 5 M. Rolb 3 M. Schlebach 3 M. Rappele 5 M. Garfer 3 M. Blos 3 M. Maher 2 M. Glafer 2 M. Dr. F. Beill 5 M, Dr. Haas 5 M, Ged 3 M, Gt. G. G. 5 M, Frau R. Feeg Witme 3 M, A. G. 5 M, Herren 2. Brombadjer u. Comp., Rachf. 5 M, herrn Dr. Bauer 2 M, Dr. S. 10 M. E. S. 10 M. A. B. 10 M. Serrn Forstmeifter Schmidt 5 M. herrn Bilh. Bauer, Sutgeschäft, 3 M., Johannes Gdyr. 5 M. A. S. 10 M. Herrn Adolf Schuhmacher, Firma Rarl Buchle, 86 Meter Rleiderftoff, 15 Meter ichmargen Schurgenftoff, 29 Meter Bembenftoff und Bartieftoff gu Rinberfleiden, 4 Refte Berren Gebr. Knauß 28 Bilberbücher, 1 Schachtel Bleifoldaten, 1 Gefellichaftsfpiel und Blusenstoff, Frau Horst 4 Bogen Ausschneidebilder, Herren Simmelheber u.Bier 1 Baat Hosenträger, 17 Kragen, 3 Kravatten, 2 wollene hemden, Geichwifter Knopf 2 Frauen-Unterhofen, 2 Trifothemben, 3 Chir tinghemben, 2 Baar Mannerftiefel, 1 Regenmantel, 6 Baar Soden, eine Bluje, eine Anzahl Kravatten, 5 Herrenissite, Müten, 3 Spazierftode, herrn Guftab Oberft 6 Baar Goden 6 Taschenfücher, Herrn Karl Roth 5 Bfd. Reis, 5 Bfd. Tapiola 5 Pfb. Linfen, 5 Pfb. Gerfte, 5 Pfb. Gries, 5 Pfd. Saferfloden, Frau Tobias gestridte Rödchen, 2 Shawls, 3 wollene Müten, 3 Paar Pulswärmer, 3 Paar Sandschuhe, Fran Oberbürger. meifter Lauter 3 Flanellrodden, 3 Maddenhemben, 2 Rinder fdurgen, Frau G. R. 2 Flanelltucher, 4 Baar Goden, 3 Baar Kinderstrümpfe, 3 Kindertittel, 2 Baar Unterhofen, 2 Baar Frauenhosen, 2 Männerhemben, 2 Frauenunterrode, Gerr Tijd 3 Mäntel, 3 Schürzen, 6 Paar wolkene Tücher, 6 Mufen, 12 Rrabatten, 6 Baar Strümpfe, Fraulein A. D. 2 Rachtjaden, 2 Paar Soden, 6 Stud Spielfachen, herr Leopold Rolfich eine Anzahl herrenfragen, 32 Paar Kinderstrumpflängen mit Bolle, herrn Schuhmachermeister Ruhn 6 Baar Rinderschufe, eine Düte Konfett, ein Baar Sausschube, Serr Chriffian Dertel 3 Nachtjaden, 5 Frauenhosen, 2 Dutend Taschentücher, von der Kronenapothete 3 Flafden Sämatogen, Ronditorei Dehler eine Dute Christbaumkonfett, Geschwifter Maijch eine Schachtel Schotolabefiguren, Horren Bofff u. Sohn 250 Stud Toiletten feife, Fran Gerhard 3 Baar Strümpfe, 1 Baar Kniewärmer, herr Inftrumentenmacher Rohm 6 Stud Gabeln, herrn Geifenfabritant Appenzeller 2 Schachteln Chriftbaumlichter und 2 Pfund Toilettenfeife, herrn Jatob Beif 6 Flaschen Rotwein. hierfür fprechen wir namens ber Beschentten berelichen

Dank aus. Bur Empfangnahme bon weiteren Gaben find außer dem Unterzeichneten bereit: herr Stadtverordneter J. Schuh. macher, Inipettor des Saufes, Gerr Stadtargt Dr. Selbing und die Borfieherin ber Anftalt Schwester Silba Restbach,

Bähringerstraße 4. Rarlevuhe, ben 18. Dezember 1909. Armen- und Waifenrat. Dr. Horstmann.

mit Schlagwert, neu, für nur f. flein. ftf. Figur, verich. Wafche, Dt. 10 gu vertaufen. Werner, bl. Werfftatteittel, bell. Weften

Grober, ant Regulateur Aning, gut erhalten, heller gehenber Regulateur Aning, ilebergieber, Angug

Künsfliche Zähne, ganze Gebisse, Plombieren.

Zahnziehen sehmerzlos. Reparaturen zerbrochener Gebisse Mässige Preise.

Carl König, Dentist Karlsruhe, Kaiserstrasse 124b. Tel. 2451

Sattlerei.

Schützenftrafte 42, - Telephon 2384,

empfiehlt als

praktische Weihnachts-Geschenke: Roffer, Safchen in jeder Art und Breislage, Damentafchen

und Gürtel, Portemonnates, Brieftaschen, Schulranzen und Schuls und Musikmappen, Hosenträger, Gürtel, Ruc-jäcke, Gamaschen, Manschetten, Hundehalsbänder, Hunde-leinen, Maulkörbe, Peischen usw. 6862

Schlachtgeflügel-Versteigerung.

Mittwoch, den 22. Dezember, nachmittags 21/2 Uhr, wird in der städtischen Ausstellungshasse eine größere Anzahl. Schlachtgeflügel gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, 17. Dezember 1909. Städt. Gartenbireftion.

Gänselebern Geibelftr. 6, 4. Gt., Miihlburg

Ente Seifert-Vonel bon 5 Mt. an, find zu verfaufen Durlacher Allee 36, Sth. &t.

Apartes Zantasie IIIesten Geschenk Mk. 4.— bis Mk. 14.—

Elegante Ball-Westen,

Mk. 9 .- bis Mk. 16 .-

Spiegel & Wels

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württe